

Die Diskussion war durchdrungen vom wachsenden Bewußtsein und der immer engeren Verbundenheit der Masse der Parteimitglieder mit dem Wesen unserer Partei als der führenden Kampforganisation der deutschen Arbeiterklasse und der Werktätigen.

Die Diskussion zeugte vom hohen Stand der Entwicklung der innerparteilichen Demokratie in unserer Partei, war eine große Schule für alle Parteimitglieder und Leitungen und diente der Entfaltung der Kritik. Sie erhöhte die Rolle des Statuts als des Grundgesetzes der Partei und als Maßstab für jedes Parteimitglied, wie es seiner Rolle als schöpferisches und bestimmendes Element in der Partei noch besser gerecht wird.

Im Verlauf der Diskussion vertiefte sich die prinzipielle Behandlung der verschiedensten Fragen zu den Abänderungen am Statut. Diese Entwicklung zeigt, welche große erzieherische Bedeutung überhaupt jeder Diskussion über die Dokumente der Partei zukommt. Erst auf diese Weise dringen die Parteimitglieder in das Wesen und die Zielsetzung der Beschlüsse und Dokumente der Partei ein. Darum sollten die Bezirks- und Kreisleitungen vor den Parteiaktivs die Ergebnisse der Diskussion zum Parteistatut in dieser Richtung auswerten, um den Parteiaktivs und der Parteimitgliedschaft zu zeigen, welche großen schöpferischen Kräfte die breite Diskussion in der Partei freilegt.

Natürlich zeigte die Diskussion auch einige Schwächen, zum Beispiel wurde zuwenig die Frage des demokratischen Zentralismus, der innerparteilichen Demokratie und die Rolle der leitenden Organe berührt.

Es ist infolge der Vielzahl der Vorschläge nicht möglich, auf jeden einzelnen einzugehen. Außerdem kann man feststellen, daß viele Vorschläge in der gleichen Richtung und zu gleichen Fragen eingegangen sind. Wir werden deshalb die Vorschläge zu einigen Hauptfragen zusammenfassen. Außerdem muß man darauf hinweisen, daß ein Teil der Vorschläge bereits in dem dem Parteitag vorliegenden überarbeiteten Entwurf Berücksichtigung gefunden hat. So zum Beispiel die Teilung des Punktes 2 e bei den Pflichten der Mitglieder, um die Bedeutung des Schutzes des Volkseigentums mehr zu betonen, oder bei den Aufgaben der Grundorganisationen die Erweiterung hinsichtlich der Anleitung der Massenorganisationen und der Arbeit mit den Kadern.